

# Die Rückkehr des Nebels

## War alles umsonst?

Von Tsukinomaus

### Kapitel 1: Die Legende der Seru & Rückkehr der Freunde

~Prolog~

Einst lebten Wesen auf dieser Erde die eine große Macht hatten. Diese Wesen nannte man Seru. Die Seru wurden von den Menschen benutzt. Ein Mensch der einen Seru trug konnte Dinge heben die um ein vielfaches schwerer waren als er selbst und sogar fliegen. Doch irgendwann tauchte wie aus dem Nichts ein merkwürdiger Nebel aus und die Seru wurden wild und rebellierten gegen ihre Meister. Durch die Hilfe dreier Helden und ihrer Ra-Seru wurde der Nebel vertrieben, doch dies hatte seinen Preis. Die Seru verschwanden aus der Welt und starben. Man glaubte der Welt wurde wieder Frieden geschenkt.....

Doch sind wirklich alle Seru verschwunden? Und was ist mit den Handlangern des Nebels? Sind auch sie alle tot?

~~~~~

~Kapitel 1~

Seiren, eine abgelegene Insel des Sebuscus Archipels- 2 Jahre nachdem der Nebel die Welt verlassen hat. 2 Jahre schlief dort die alte, böse Seele des Menschen der die Welt beinahe in den Untergang getrieben hat. 2 lange Jahre sind vergangen seit er von seiner Schwester und ihren Freunden besiegt wurde. Doch heute- heute ist der tag an dem diese Seele wieder erweckt wurde und das Schicksal der Welt ein zweites mal in die Hände von Noa, Vahn, Gala und den Ra-Seru legt.

Rim-Elm zu gleichen Zeit.

"Vahn wo bleibst du denn?" Mei schaut ungeduldig hoch zum Zimmer von Vahn. "Ich bin ja schon da." Vahn steht vor ihr. "Wurde aber auch langsam Zeit. Du hast versprochen mich heute zum Essen auszuführen. Und zwar pünktlich. Soll ich es dir Buchstabieren? P-Ü-N-K-T-L-I-C-H!!! Und wie viel Uhr haben wir? Ich sags dir. Wir haben 10 nach 8. Und um 8 wollten wir da sein. Ich weiß echt nicht was ich mit dir anfangen soll." Vahn wird rot und geht auf sie zu. Eine entschuldigende Geste. "He Mai hör mal.

Es tut mir ja leid. Komm sei nicht mehr böse." Vahn guckt sie lieb an. "Na gut. Aber jetzt komm. Es geschieht ja nicht jeden Tag das man seine alten Freunde wiedersieht." Und sie gingen zum ‚Speziale‘ nicht vielleicht dem feinsten Restaurant des Dorfes, aber dort hin wo es am gemütlichsten war und sich Freunde gut unterhalten konnten. Vahn ging als erstes rein und sah auch schon gleich Gala, Noa, Cort und seine Familie. "Entschuldigt unsere Verspätung. Ich musste noch etwas vorbereiten." "Ha, etwas vorbereiten dass ich nicht lache. Hat die ganze Zeit in seinem Zimmer gehockt und konnte sich nicht entscheiden was er anziehen soll. Das ist es. Und uns Frauen sagt man immer nach wir würden immer so lange zum anziehen brauchen." Mei war gerade gekommen, nachdem sie ihre Jacke aufgehängt hatte. Stille. Dann: "Mensch ich freue mich ja so euch alle wieder zu sehen." Noa rannte, aufgekratzt wie immer, zu den beiden hin. "Stimmt. Es ist echt schön euch mal wieder zu sehen." Gala blieb sitzen. Kühl wie immer, aber dennoch einen Glanz von Freude in den Augen. "Nun kommt. Setzt euch hin und dann lassen wir uns die Speisekarte bringen." Val hatte das Kommando übernommen und alle setzten sich. Nachdem sie bestellt hatten(eine riesige Grillplatte mit Salat als Beilage) kamen sie ins schwätzen. Was sie so alles getrieben hatten in den letzten zwei Jahren und so weiter. Als dann das essen kam verebbte das Gespräch so langsam. Vahn schaute sich alle einmal genau an. °Noa ist genauso temperamentvoll wie früher. Und wie sie sich um Cort kümmert ist einfach toll. Und Gala, na ja er ist heute doch ziemlich ins schwätzen geraten, über die Abtei, was er so macht und so weiter. Hätte ihm gar nicht zugetraut das er so viel reden kann.° Sein Blick huschte von einem zum anderen, unauffällig natürlich. Mei, seine Sandkastenfreundin, wohnte nun mit Maya, ihrer Mutter, bei ihm und seinem Vater und seiner Schwester. Sie unterhielt sich angeregt mit Noa über alles was es so gibt. Doch dann, ohne etwas daran ändern zu können glitt sein Blick erneut auf Cort. Und was er da sah nahm ihm den Atem. An der Stelle wo der kleine Cort gesessen hatte saß nun ein großer, düsterer Cort, der Cort den er von früher kannte. Doch keiner der anderen schien ihn zu bemerken. Vahn wollte den anderen bescheid sagen, doch seine Stimme verebbte. Der große Cort lachte schallend. "Das wird dir nichts nützen. Ich bin nur eine Erinnerung...eher gesagt deine Erinnerung. Und einfach nur eine Seele. Macht euch bereit. Denn ich werde wieder kommen. Stärker als jemals zuvor. Und dann kann keiner von euch mehr dem Nebel entkommen....Huar Huar Huar.." Ein Windstoß. Dann... "Vahn?...Va-han?" Vahn blickte verwirrt zu Mei die ihn gerade angesprochen hatte. "He Vahn ist alles ok mit dir? Du siehst so verstört aus." "Was? Mit mir? Ja klar. Alles bestens." Er konnte es ihr nicht sagen. Er wollte es erst mal für sich behalten und überlegen was zu tun ist. Doch den anderen fiel natürlich auch auf das Vahn an diesem Abend plötzlich sehr still wurde und nachdenklich aussah. Als sie dann bezahlt hatten lud Vahn die Noa und Gala ein noch bei ihm zu übernachten. Cort musste ja eh bei Noa bleiben. Sie sagten ja und ein paar Minuten später waren sie in Val's Haus. Er zeigte allen ihre Zimmer und ging dann, "ich bin so müde", in sein eigenes. Doch Vahn schlief nicht. Er saß aufrecht in seinem Bett und grübelte. °Der Nebel..... was will er damit? Es gibt doch keine Seru mehr....Oder könnte er...könnte er?° Vahn wusste: Er könnte. Er könnte neue Seru's züchten, schließlich hatte Cort ja auch die Sim-Seru erschaffen. Vahn ging, um einen klaren Kopf zu bekommen, wieder nach draußen und zum Genesis-Baum. An den Ort wo alles Anfieng. Sein erstes Abenteuer. Wie oft war er hier gewesen und hatte gehofft das Meta zurückkommen würde? Wie oft gebetet das er ihn noch einmal sehen könnte. Doch nie hatte es geklappt. Plötzlich spürte er eine Hand auf seiner Schulter. Erschrocken drehte er sich um. Hinter ihm standen Noa und Gala. "Was ist los mit dir?" Gala sah ihn an. Vahn drehte sich mit dem Kopf weg. "Es ist

nichts. Ehrlich nichts. Ich dachte nur grad an Meta." Noa und Gala setzten sich zu ihm auf eine Bank. Noa sah ihn an. "Komm du machst uns doch was vor. Sag was los ist." Vahn schaute in den Himmel. Sollte er es ihnen sagen und sie in vielleicht in Panik versetzen? Oder sollte er es verschweigen und sie dadurch vielleicht in Gefahr bringen? Vahn sah zum Himmel hoch. Er wusste nicht was er tun sollte. Eine halbe Stunde verging ohne, dass jemand etwas sagte. Nur guckten sich Noa und Gala manchmal an: ‚Er hat ein Geheimnis vor uns‘ bedeuteten diese Blicke. Dann, langsam, als ob es ihm schwer viel sich zu bewegen, stand Vahn auf. "Ihr wollt das ich euch sage was los ist?" Die beiden nickten. "Okay ich sage euch was los ist..." Und er erzählte den beiden von den Geschehnissen im Restaurant. Die beiden waren wirklich geschockt und Noa...Noa sah mit einem mal richtig verstört aus. Schließlich war Cort ihr Bruder. Schließlich sagte sie: "Meinst du...meinst du nicht dass das alles nur ein Traum war?" "Ich glaube kaum. Es wirkte für einen Traum zu echt." Noa blickte traurig zu Boden. "He mach dir mal keine Sorgen Noa. Wir werden es schaffen diese Seele aufzuhalten. Und deinem Bruder wird auch nichts geschehen." Doch man sah es Vahn an, dass er nicht an seine eigenen Worte glaubte. Noa allerdings hielt sich an diesen Worten fest und das baute sie wieder auf. Plötzlich hörten Noa und Vahn Gala sagen: "Wenn nur die Ra-Seru da wären." Noa und Vahn dachten genau das Gleiche. Mit einem mal fing der Genesis-Baum an zu glühen. Vahn ging hin, doch als er ihn anfassen wollte sagte eine kleine Stimme in Vahn's Kopf: "Nicht Vahn. Nicht anfassen. Sonst wirst du dir mächtig die Finger verbrennen. Und das wollen wir ja nicht." Die Stimme die da sprach kam ihm Bekannt vor. Die Stimme wahr die von Meta. Vahn schloss die Augen und konzentrierte sich. "Meta bist du das?" "Ja Vahn. Die Zeit ist gekommen wieder eins zu werden. Nur wir und die anderen vier können verhindern das sich das ganze Drama von vor zwei Jahren wiederholt. Und jetzt fang an zu beten. Bete mit Noa und Gala das wir wieder kommen sollen." Vahn öffnete die Augen wieder. Dann sah er Noa und Gala an. "Los wir müssen beten. Beten das sie wiederkommen." Die beiden sahen sich an und nickten. "Oh Genesis-Baum lass bitte Terra wieder erscheinen." "Ich bitte dich Genesis-Baum lass meinen Freund Ozma wieder bei mir sein." "...." Noa sah Vahn an. "Was ist mit dir? Warum betest du nicht?" Vahn, vor einer Sekunde noch mit entschlossenem Blick in den Augen, fing an zu taumeln und sich den Kopf zu halten. Eine Stimme explodierte in seinem Kopf. "Nein ihr werdet die Ra-Seru nicht wieder zum Leben erwecken. Ihr werdet nicht wieder gegen die Herrschaft des Nebels ankämpfen. Neiiiiiiiiiiiiiiiiin!" Vahn hatte das Gefühl als würde er jeden Moment ohnmächtig werden. Doch da... Die Stimme Meta's. Die Stimme seines Freunde der wieder zurück kommen wollte, zurück kommen musste. Trotz unerträglichem Schmerz den diese böse Seele ihm zufügte, fing er an zum Genesis-Baum zu beten. "Bitte großer Genesis-Baum. Lasse unsere Freunde wieder auferstehen. Lass sie wieder mit uns kämpfen. Der Nebel muss ein für alle mal aus der Welt verschwinden." "Vahn...." Noa und Gala sahen ihn an. Sie konnten sehen das er Schmerzen hatte. Vahn sah zu ihnen. "Was ist? Betet weiter. Wir müssen die anderen zurückholen." Und sie beteten. Nach einer Minute hörte der Genesis-Baum auf zu leuchten. Aus ihm kamen drei helle Lichtschimmer. Als das Licht langsam wieder verschwand sahen sie ihre Freunde Meta, Ozma und Terra. Sie gingen ihre Verbindung ein weiteres Mal ein. "Meta ich freue mich das du wieder bei mir bist...." Dann wurde Vahn schwarz vor Augen und er viel in Ohnmacht.